

Beschluss des Kantonsrates über die Genehmigung der Rechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich für das Geschäftsjahr 2022/2023

(vom)

Der Kantonsrat,

gestützt auf § 9 des Gesetzes betreffend die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Gesetz) vom 19. Juni 1983, nach Einsichtnahme in den Antrag des Verwaltungsrates vom 12. Dezember 2023,

beschliesst:

I. Der 115. Geschäftsbericht 2022/2023 und die darin enthaltene konsolidierte Jahresrechnung der EKZ-Gruppe sowie die Jahresrechnung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich über den Zeitraum vom 1. Oktober 2022 bis 30. September 2023 werden genehmigt.

II. Von der vom Verwaltungsrat festgelegten Gewinnverwendung gestützt auf § 3a des EKZ-Gesetzes in Verbindung mit § 10 der Verordnung über die Organisation und Verwaltung der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich (EKZ-Verordnung) wird Kenntnis genommen:

Bilanzgewinn	
Unternehmensergebnis	Fr. 77 265 000
Gewinnvortrag aus Vorjahr	Fr. 34 340 000
Total Bilanzgewinn	Fr. 111 605 000
Gewinnverwendung	
– Ausschüttung an den Kanton	Fr. 25 193 000
– Ausgleichsvergütungen an Gemeinden	Fr. 11 357 000
Total Ausschüttungen	Fr. 36 550 000
Einlage in die Reserven	Fr. 40 000 000
Gewinnvortrag auf neue Rechnung	Fr. 35 055 000
Total Bilanzgewinn	Fr. 111 605 000

III. Mitteilung an den Verwaltungsrat der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich und den Regierungsrat.

IV. Veröffentlichung im Amtsblatt.

Der Geschäftsbericht 2022/2023

Gemäss § 9 des EKZ-Gesetzes (LS 732.1) obliegt dem Kantonsrat die Abnahme der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich. Nach § 2 lit. m der EKZ-Verordnung vom 13. Februar 1985 (LS 732.11) steht dem Verwaltungsrat die Verabschiedung der Jahresrechnung und des Geschäftsberichts zuhanden des Kantonsrates zu. Die Jahresrechnungen 2022/2023 sind im Geschäftsbericht, Teil Finanzbericht (Seiten 26–58), enthalten. Die Revisionsstelle Pricewaterhouse-Coopers AG empfiehlt, die vorliegenden Jahresrechnungen 2022/2023 der EKZ-Gruppe (Bericht auf Seite 52) sowie der EKZ (Bericht auf Seite 58) zu genehmigen.

Jahresrechnung der EKZ-Gruppe

Rückläufiges operatives Ergebnis – höhere Erträge aus Beteiligungen

In einem weiterhin herausfordernden Umfeld hat die EKZ-Gruppe im Geschäftsjahr 2022/2023 ein tieferes operatives Ergebnis als im Vorjahr erzielt. Der EBIT lag mit 61,1 Mio. Franken um 9,4 Mio. Franken unter demjenigen des Vorjahres. Das Unternehmensergebnis ist mit 146,2 Mio. Franken im Vergleich zum Vorjahr deutlich gestiegen, was hauptsächlich auf höhere grösstenteils nicht liquiditätswirksame Erträge aus Beteiligungen, namentlich von Repower, zurückzuführen ist.

Das tiefere operative Ergebnis im Geschäftsjahr 2022/2023 ist damit zu begründen, dass nicht alle Geschäftsbereiche die finanziellen Ziele erreicht haben. Als anspruchsvoll haben sich der Fachkräftemangel, die allgemeine Preisentwicklung und die weiterhin hohen Energiepreise herausgestellt. Ausserdem hatten Wachstumskosten sowie der Anstieg der Strukturkosten – mehrheitlich aufgrund von IT-Projekten – teilweise negative Auswirkungen auf das Ergebnis. Zuverlässig gestützt wurde das Ergebnis wiederum durch das Netzgeschäft.

Bei den EKZ-Netzdienstleistungen profitierte das Geschäft mit Batteriespeichern von den hohen Preisen für Regelernergie. Das tiefere operative Ergebnis der EKZ Eltop AG ist auf geringere Bruttomargen sowie gestiegene Kosten für Wachstum und Transformation zurückzuführen. In der Sparte Energiecontracting führte die milde Witterung zu einem deutlich tieferen Wärmeabsatz.

Bei den erneuerbaren Energien im Ausland sorgten insbesondere die weiterhin hohen Energiepreise (Marktpreise und inflationsbereinigte Einspeisevergütungen) sowie erfreuliche Produktionsmengen für eine

stabile Entwicklung. Die Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage «Pessegueiro» in Portugal mit einer erwarteten Jahresproduktion von rund 126,3 GWh wirkte sich ebenfalls positiv auf das Ergebnis aus.

Im Geschäftsjahr 2022/2023 lagen die Abschreibungen mit 105,7 Mio. Franken über dem Niveau des Vorjahres. Die EKZ-Gruppe hat auch im Geschäftsjahr 2022/2023 wiederum hohe Investitionen getätigt. Finanzielle Mittel flossen vor allem in die Versorgungssicherheit, namentlich den Netzausbau und -unterhalt, sowie in Digitalisierungsprojekte.

Die Beteiligung an Repower trug – aufgrund des Energiehandels – erheblich zum Finanzergebnis von EKZ bei.

Der operative Cash Flow lag unter den Erwartungen, was auf tiefere Absatzmengen im Kerngeschäft sowie höhere Beschaffungskosten auf dem Energiemarkt (vgl. Schwerpunktthema auf Seite 13) zurückzuführen ist. Gründe für die tiefere Absatzmenge gegenüber dem Vorjahr waren zum einen die milde Witterung und zum anderen die Sparappelle des Bundesrates im Zusammenhang mit der drohenden Strommangellage.

Die Bilanzsumme hat sich im Geschäftsjahr 2022/2023 im Vergleich zum Vorjahr weiter erhöht. Dies ist auf die Investitionen in die Infrastruktur und Produktionsanlagen im Bereich der erneuerbaren Energien sowie durch die Ergebnisfortschreibung der Repower in den Finanzanlagen zurückzuführen.

Intakte Aussichten dank Diversifikation

Die bestehenden wirtschaftlichen Herausforderungen werden auch das Geschäftsjahr 2023/2024 beeinflussen. Die Strompreise stehen weiterhin im Fokus, da die Energiepreise auf dem Beschaffungsmarkt nach wie vor vergleichsweise hoch sind. Die Senkung des «Aufgreifkriteriums für Kosten und Gewinn» bei der Energiegrundversorgung von Fr. 75 auf Fr. 60 per 1. Januar 2024 wird sich negativ auf die Ergebnisentwicklung auswirken. Unter diesen Voraussetzungen geht EKZ davon aus, dass im Geschäftsjahr 2023/2024 auf Stufe EBIT ein tieferes Resultat erzielt wird als im abgeschlossenen Geschäftsjahr.

Dank einer bewährten Diversifikationsstrategie wird EKZ im anspruchsvollen Umfeld bestehen. EKZ verfolgt die Entwicklungen aufmerksam und ergreift kontinuierlich geeignete Massnahmen, um die einzelnen Geschäftsbereiche voranzutreiben.

Der Verwaltungsrat dankt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz und die geleistete Arbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

Antrag

Der Verwaltungsrat beantragt dem Kantonsrat die Genehmigung der Rechnung und des Geschäftsberichts der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich für das Geschäftsjahr 2022/2023.

Zürich, 12. Dezember 2023

Im Namen des Verwaltungsrates
der Elektrizitätswerke des Kantons Zürich

Der Präsident:

Dr. Rolf Schaeren

Der Sekretär:

Sven Egloff